

PROTOKOLL

GEMEINDEVERSAMMLUNG VON DIENSTAG, 23. MAI 2017, 20.00 UHR,

IM BANGERTERHAUS, DOTZIGEN

TEILNEHMER/INNEN

ANWESEND

Vorsitz	Roger Maurer, Gemeindepräsident
Gemeinderat	Daniel Giger, Stefan Hässig, Andreas Krähenbühl, Andreas Schaller, Franziska Schaller und Peter Winkler.
Protokoll	Daniel Mosimann, Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte	30 Personen
Presse-Vertreter:	Hans Peter Flückiger, Bieler Tagblatt
Zuhörer (ohne Stimmrecht)	Christine Blatter, Finanzverwalterin der Gemeinde Dotzigen, Hans Peter Flückiger, Bieler Tagblatt
Entschuldigt	Markus Engelmann, Heinz Wälti und Fritz Wyss
Dauer	20.00 – 20.25 Uhr

Eröffnung

Um 20.00 Uhr eröffnet Präsident Roger Maurer die Gemeindeversammlung und heisst die Versammlungsteilnehmerinnen und –teilnehmer recht herzlich willkommen.

Einberufung

Die heutige Gemeindeversammlung wurde im Amtsanzeiger Nr. 16 vom 20.04.2017 publiziert. Alle Haushalte wurden mit der Schrift „Dotziger Nachrichten“ bedient, worin die Geschäfte beschrieben sind (gilt als Bestandteil und Anhang zum Protokoll). Die heutige Versammlung kam somit rechtmässig zustande und ist beschlussfähig.

Stimmrecht

Laut Stimmverbal sind 1'066 Personen (535 Frauen und 531 Männer) in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt. Die nicht stimmberechtigten Zuhörer (C. Blatter und HP. Flückiger) wurden eingangs erwähnt.

Stimmenzähler

Für heute ist ein Stimmenzähler zu wählen. Der Vorsitzende schlägt folgende Person vor:

- Martin Schneider, Bürenstrasse 11

Der Vorschlag wird nicht ergänzt – die Stimmenzähler sind damit stillschweigend gewählt. Sie werden vom Vorsitzenden aufgefordert, die anwesenden Stimmberechtigten abzuzählen und dem Protokollführer zu melden.

Traktanden

1. Verwaltungsrechnung 2016 und Nachkredite, Genehmigung und Kenntnisnahme.
2. Langeten, Sanierung Strasse und Werkleitungen, Kreditabrechnung, Genehmigung.
3. Mitteilungen und Verschiedenes.

Die Unterlagen zu den Traktanden 1 und 2 lagen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeschreiberei Dotzigen öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Feststellung und Anmerkung des Vorsitzenden

Die Reihenfolge der zu behandelnden Traktanden ist unbestritten.

Rügepflicht: Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland in Aarberg einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsverordnungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Laut Art. 46 Abs. 2 OgR soll ein Stimmberechtigter/eine Stimmberechtigte in der Regel zum gleichen Gegenstand nur zweimal das Wort erhalten (muss durch die Versammlung beschlossen werden).

Verhandlungen

1. Verwaltungsrechnung 2016 und Nachkredite, Genehmigung und Kenntnisnahme

Referent: Finanzvorsteher P. Winkler

P. Winkler präsentiert und kommentiert die Jahresrechnung 2016, erklärt die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag und verweist kurz auf die finanzielle Situation der Gemeinde.

In den „Dotziger Nachrichten“ wurde die Jahresrechnung 2016 wie folgt dokumentiert:

Die Rechnung 2016 wurde auf der Basis von HRM 2 erstellt. Aufgrund des sehr umfangreichen Zahlenmaterials werden nur Abschnitte der Jahresrechnung dargestellt. Details zur Rechnung sind unter www.dotzigen.ch ersichtlich.

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt unserer Gemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 122'371.63 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 416'080.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt Franken 293'708.37.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Franken 70'244.38 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 243'560.00.

Die Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist CHF 43'599.50 tiefer als budgetiert. Weniger Sitzungsgelder und Entschädigungen beim Gemeinderat, durch bessere Diversifizierung, weniger Löhne im Bereich des Betriebspersonals der Verwaltungsliegenschaften, der Tagesschule, sowie weniger Ausgaben für den Winterdienst, durch den milden Winter 2015 / 2016, sind Ursachen dafür. Ausserdem wurden viele Aus- und Weiterbildungsbudgets nicht ausgeschöpft.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt CHF 44'973.19 über dem Budget. Gründe sind vor allem Wertberichtigungen auf Forderungen im Bereich der Steuereinnahmen aufgrund der Einzelfallbeurteilung, sowie deutlich höhere Kosten für externe Fachexperten der Bauverwaltung.

Demgegenüber stehen tiefere Kosten für die Ver- und Entsorgung der Verwaltungsliegenschaften, aufgrund einer nachträglichen Stromgutschrift des Vorjahres, sowie tiefere Heizölkosten für die Schulliegenschaften.

Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt Fr. 1'735'451.95. Dieses wird innert 10 Jahren (Fr. 173'545.20/Jahr) abgeschrieben. Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen Fr. 20'037.45. Systembedingte zusätzliche Abschreibungen müssen vorgenommen werden, wenn der allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Dies ist in der Jahresrechnung 2016 nicht der Fall.

Finanzaufwand

Auf die prognostizierte Aufnahme von Fremdkapital konnte verzichtet werden, somit fällt der Zinsaufwand deutlich tiefer aus als budgetiert.

Transferaufwand

Auf die Periodenabgrenzung des Lastenverteilers Sozialhilfe wurde verzichtet. Der Transferaufwand betrug trotzdem Fr. 29'581.26 mehr als budgetiert. Dies aufgrund höherer Lastenausgleiche Lehrergehälter und Sozialhilfe, Mehrbeiträge an den Oberstufenverband, sowie Interne Verrechnungen der Spezialfinanzierungen, welche falsch budgetiert wurden.

Fiskalertrag

Die Einnahmen aus Steuern liegen Fr. 118'220.16 über dem Budget. Mehreinnahmen konnten vor allem bei den Juristischen Personen verzeichnet werden.

Entgelte

Die Gebühren für Amtshandlungen, sowie Rückerstattungen sind der Grund dafür, dass Fr. 57'568.10 Mehreträge resultieren als budgetiert.

Transferertrag

Die Mindestausstattung und der Finanzausgleich fielen um Fr. 25'129.00 höher aus als budgetiert.

Spezialfinanzierungen (SF)

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 85'005.75 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 91'140.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 6'134.25. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt Fr. 112'087.75 (Konto 29001.00). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 1'258'503.20 (Konto 29301.00).

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 720) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 14'253.40 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Franken 90'840.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt Franken 105'093.40. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt Fr. 524'980.65 (Konto 29002.00). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 908'464.35 (Konto 29302.00).

SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 18'625.10 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 9'460.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 9'165.10. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfall beträgt Fr. 138'794.88 (Konto 29003.00).

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von Fr. 417'343.55 getätigt.

Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 1'886'000.00. Gründe für die tieferen Nettoinvestitionen sind die Änderung des Projektes Gesamtanierung Verwaltungsliegenschaften, sowie die Verzögerungen der Projekte Erschliessung Parzelle 779 Bahnhofmatte und der Überarbeitung des GEP.

Bilanz

Grundsätzlich wurde in allen Tabellen die umgeschlüsselte Bilanz per 01. Januar 2016 als Schlussbilanz 2015 übernommen. Lediglich die Neubewertung des Finanzvermögens per 01.01.2016 wurde in den Bereichen Finanzvermögen und Eigenkapital abgezogen. Die detaillierte Umschlüsselung zwischen dem effektiven Schlussbestand HRM1 und dem korrigierten Anfangsbestand HRM2 kann unter Punkt 11.9.3 des Vorberichts nachvoll-

zogen werden. Der Anfangsbestand per 01.01.2016 hat sich infolge der Neubewertung des Finanzvermögens um Fr. 222'190.40 erhöht.

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2016 Fr. 6'504'607.99 (Vorjahr: Franken 5'973'709.58). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf Fr. 3'887'680.74 (Vorjahr: Fr. 3'580'543.23). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von Fr. 307'137.51.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2016 Fr. 2'616'927.25 (Vorjahr: Fr. 2'393'166.35), was einer Zunahme von Fr. 223'760.90 entspricht. Das Fremdkapital ist auf Fr. 1'468'728.49 (Vorjahr: Fr. 1'213'048.95) angestiegen. Gründe sind die Erhöhung der laufenden Verbindlichkeiten, sowie der langfristigen Rückstellungen. Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31.12.2016 Fr. 5'035'879.50 (Vorjahr: Fr. 4'760'660.63).

Das massgebende Eigenkapital (299) beläuft sich auf Fr. 1'870'858.27 (Vorjahr: Fr. 1'941'102.65).

Kommentare Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung

Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
637'274.70	91'572.10	660'120.00	72'430.00	694'235.40	93'930.40
	545'702.60		587'690.00		600'305.00

Bemerkungen:

0220.4210.00 Mehreinnahmen Rechnungs- und Geschäftsführung für Gemeindeverbände
 0290.3120.00 Rückzahlung nach Korrektur Stromrechnung 2015
 0290.3144.00 Weniger Unterhalt Verwaltungsliegenschaften

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
173'263.15	131'417.15	146'700.00	95'200.00	144'162.30	100'549.70
	41'846.00		51'500.00		43'612.60

Bemerkungen:

1400.3132.00 Mehr externe Bauberatung als budgetiert
 1400.4210.00 Mehr Einnahmen Baubewilligungen
 1620 Weniger Strom und Unterhalt Schutzräume

2 Bildung

Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'634'607.52	323'956.85	1'646'330.00	337'830.00	1'490'832.96	289'489.35
	1'310'650.67		1'308'500.00		1'201'343.61

Bemerkungen:

2110 / 2120 Mehraufwand Lastenausgleich Lehrergehälter
 2130 Höhere Schülerbeiträge an Lastenausgleich Lehrergehälter, weniger Schülerbeiträge Kanton Bern
 2140.3636.00 Tiefere Beiträge an Musikschulen, weniger Schüler
 2170 Tiefere Heizölkosten und Wegfall Sanierung Rasenrandplatten Turnhalle
 2180 Tiefere Kosten für Mittagstisch in allen Konten
 2198.4611.00 Mehr Kant. Schülerbeiträge für Gymnasialschüler Quarta
 2200.3632.00 Weniger Beiträge für Integrative Fördermassnahmen Büren
 2910 Weniger Sitzungsgelder PSK und keine externen Beratungstätigkeiten

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34'914.30	1'550.00	45'830.00	1'500.00	58'145.35	21'556.05
	33'364.30		44'330.00		36'589.30

Bemerkungen:

3120.3636.00

Wegfall einmaliger Beitrag 2015 an Mühleverein

3290

Weniger Anschaffungen von neuem Mobiliar und tiefere Kosten Jungbürgerfeier aufgrund geringer Teilnehmerzahl

3420.3636.00

Keine Beiträge an Eidgenössische Sportanlässe 2016

4 Gesundheit

Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'260.50	0.00	4'110.00	0.00	4'247.00	0.00
	3'260.50		4'110.00		4'247.00

Bemerkung: Geringe Abweichungen

5 Soziale Sicherheit

Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'105'148.35	1'876.00	1'099'410.00	2'900.00	1'057'008.05	1'781.00
	1'103'272.35		1'096'510.00		1'055'227.05

Bemerkungen:

5320.3631.60

Weniger Beitrag an Lastenausgleich Sozialversicherung EL

5799.3611.60

Höherer Beitrag an Lastenausgleich Sozialhilfe

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
440'174.72	273'898.25	431'760.00	279'880.00	488'962.56	269'287.50
	166'276.47		151'880.00		219'675.06

Bemerkungen:

6150.3010.00

Weniger Entschädigung Winterdienst durch milden Winter 2015/2016

6150.3132.00

Höhere Honorare für externe Bauberatung aufgrund vieler Projekte

6150.3300.90

Weniger Abschreibungen für Altrechtliches Verwaltungsvermögen, da im Rechnungsjahr möglichst viele Strassen komplett abgeschrieben wurden

6151.3130.00

Erneuerung LED Lampen und Versetzung Kandelaber Birkenweg

6191.3151.00

Grosser Unterhalt an Fahrzeugen und Werkzeugen

6291.3631.60

Mehr Beitrag an den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr

7 Umweltschutz und Raumordnung

Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
693'222.71	607'478.55	854'910.00	717'210.00	810'559.41	646'960.75
	85'744.16		137'700.00		163'598.66

Bemerkungen:

7101	Viele Leitungsbrüche, aufgefangen durch Neuregelung der Anrechnung der Anschlussgebühren an die Einlage Werterhalt, Budget dementsprechend entlastet
7201	Deutlicher Minderaufwand für Unterhalt an Leitungsnetz, zusätzliche Entlastung durch Neuregelung der Anrechnung der Anschlussgebühren an die Einlage Werterhalt, Budget dementsprechend entlastet
7301	Allgemeiner Minderaufwand in vielen Konten, zusätzlich Mehrertrag in Kehrrechtgrund- und Kehrrechtabfuhrgebühren
7716.3632.00	Der Bau der Urnenanlage wurde in eine Investition geändert und mittels Investitionsbeiträgen finanziert. Daraus ergibt sich eine deutliche Entlastung des Gemeindebeitrages der Laufenden Rechnung

8 Volkswirtschaft

Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
787.50	58'345.00	710.00	63'000.00	990.10	81'040.00
57'557.50		62'290.00		80'049.90	

Bemerkung: 8710.4120.00 Tiefere Konzessionen der Firma BKW AG

9 Finanzen und Steuern

Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
393'023.10	3'625'582.65	336'670.00	3'656'600.00	337'889.10	3'582'437.48
3'232'559.55		3'319'930.00		3'244'548.38	

Bemerkungen:

Nettoergebnis inklusive Abschluss Allgemeiner Haushalt	
9100.3180.00	Mehr Wertberichtigung auf Steuerausständen aufgrund Einzelfallbeurteilung und pauschaler Wertberichtigung
9100.4000.40	Mehr Steuerteilungen zu Gunsten der Gemeinde für Natürliche Personen
9100.4000.50/ 9100.4000.70	Mehr Steuerteilungen zu Lasten der Gemeinde für Natürliche Personen, aufgefangen durch entsprechende Auflösung getätigter Rückstellungen für Steuerteilungen NP
9100.4001.00	Deutlich tiefere Erträge Vermögenssteuern Natürliche Personen
9100.4002.00	Tiefere Quellensteuereinnahmen
9100.4010.00/ 9100.4010.70	Massiv höhere Erträge der Gewinnsteuern Juristischer Personen. Dementsprechend zusätzlich Rückstellungen für Steuerteilungen JP, angepasst an die verzeichneten Erträge
9300.4621.50	Höhere Erträge Mindestausstattung aufgrund der letzten Jahresabschlüsse im Steuerbereich
9300.4622.70	Mehr Disparitätenabbau aufgrund der letzten Jahresabschlüsse im Steuerbereich
9610.3406.00	Keine budgetierte Aufnahme von langfristigem Fremdkapital, die Gemeinde ist nach wie vor schuldenfrei. Dementsprechend Wegfall der budgetierten Darlehenszinsen

Im Namen des Gemeinderates stellt P. Winkler folgenden

Antrag

Im Namen des Gemeinderates und der Finanzkommission stellt P. Winkler den Antrag, die Jahresrechnung 2016 sei mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 122'371.63 zu genehmigen und die gebundenen Nachkredite von Fr. 635'187.84 seien zur Kenntnis zu nehmen.

Diskussion:

Bärtschi Oswald, Schulhausstrasse 14A: Was bedeutet im "allgemeinen Haushalt" eine Wertberichtigung auf Steuerausständen?

C. Blatter orientiert, dass in zwei Bereichen Rückstellungen getätigt werden. Dies betrifft einerseits die Teilungen von natürlichen und juristischen Personen mit anderen Gemeinden. Anhand der sogenannten Teilungs-

pläne werden die Steuern zwischen Gemeinden aufgeteilt. Sind die Veranlagungen noch nicht definitiv, werden Rückstellungen getätigt, damit die nötigen Reserven für Zahlungen an andere Gemeinden vorhanden sind. Andererseits werden Wertberichtigungen auf Steuerausständen vorgenommen. Wir erhalten Listen, worauf die Steuerausstände angeführt sind. Teilweise ist bekannt, welche Ausstände vermutlich nicht beglichen werden. Davon werden Rückstellungen getätigt wie auch auf den restlichen Beträgen mit maximal 5%. Anhand der neuen Steuerlisten im Jahr 2017 können verschiedene Ausstände wieder aufgelöst werden.

Abstimmung

Ja: 30 Stimmen

Nein: 0 Stimmen, keine Enthaltungen.

Beschluss

Der Antrag wird zum Beschluss erhoben.

Der Vorsitzende dankt P. Winkler und den Finanzverantwortlichen für ihre geschätzte Arbeit.

2. Langeten, Sanierungen Strasse und Werkleitungen, Kreditabrechnung, Genehmigung

Referent: D. Giger

Bauvorsteher D. Giger kann folgende Zahlen präsentieren: Strassensanierung und Sanierung Wasserleitungen Langeten, 1. Teiletappe, Kredit GV vom 27. Mai 2014, Fr. 280'000.00, Anteil Strasse Fr. 214'000.00, Anteil Wasserversorgung Fr. 62'000.00 inklusive MWST., Reserve Fr. 4'000.00.

Abrechnung Fr. 242'033.60, Anteil Strasse Fr. 201'265.10, Anteil Wasserversorgung Franken 37'840.70, davon MWST. Fr. 2'927.80.

Gemeinderat D. Giger stellt im Namen des Gemeinderates folgenden

Antrag

Die vorliegende Kreditabrechnung sei zu genehmigen.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Abstimmung

Ja: 30 Stimmen

Nein: 0 Stimmen, keine Enthaltungen.

Beschluss

Der Antrag wird zum Beschluss erhoben.

3. Mitteilungen und Verschiedenes

Referent: Gemeindepräsident R. Maurer

Mitteilungen (R. Maurer)

- Gemeindeschreiber D. Mosimann steht seit 15 Jahren im Dienste der Gemeinde Dotzigen. R. Maurer überreicht ihm ein Präsent und dankt für die stets angenehme Zusammenarbeit.
- Am 01.05.2017 hat Marie-Laure Sartori die Hauswartstelle der Gemeindeliegenschaften übernommen und ist mit Kind und Partner in die sanierte Wohnung im Bangerterhaus eingezogen. Ihr wird durch die bisherige Amtsinhaberin Pia Maurer zur Amtsübernahme ein Schubkarren mit Gebrauchswaren überreicht.
- Am 17. und 18. Juni 2017 findet im Bangerterhaus eine Fotoausstellung zum Thema Dotzigen einst und jetzt statt. Die Ausstellung lehnt sich vor allem an Bilder von Oswald Bärtschi, Dotzigen, und steht unter dem Patronat der Kulturkommission.
- Im Anschluss an die Versammlung erfolgt eine kurze Präsentation der Umbauarbeiten im Bangerterhaus. O. Bärtschi hat eine entsprechende Bilddokumentation erarbeitet. Gemeinderat A. Krähenbühl dankt O. Bärtschi für seine Arbeit und überreicht ihm ein Präsent.
- Nach der Versammlung wird wiederum ein Apéro offeriert. Herzlichen Dank an die Mitglieder der Kulturkommission für die Organisation und Betreuung.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Oswald Bärtschi, Schulhausstrasse 14A: Die Internetseite der Gemeinde präsentiert sich stets aktuell und kommt bei der Bevölkerung sehr positiv an.

Eine zweite Anmerkung ist – in einer letzten Gemeindeversammlung hat er angeregt zu prüfen, ob auf der Verwaltung die Möglichkeit der bargeldlosen Zahlung einzuführen sei – wie ist der Stand heute?
D. Mosimann weist darauf hin, dass speziell die Ausgabe der Tageskarten die Bestimmungen hat, wonach eine Barzahlung erfolgen muss. Nach Meinung von O. Bärtschi werden auch grössere Beträge im Bereich der Grüngutvignetten eingenommen. Mit der bargeldlosen Zahlung hätte die Gemeinde keine namhaften Summen in der Kasse, die bei einem nächsten Einbruch weniger zu Buche fallen.

Gemeindepräsident R. Maurer

stellt fest

- Keine weiteren Wortmeldungen von Seiten der Ratsmitglieder oder der Versammlung.
- Keine Beschwerde-Ankündigungen.

Er dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen an der Versammlung, wünscht gute Heimkehr nach dem Apéro, die Versammlung wird geschlossen.

Namens der Gemeindeversammlung
Der Präsident: Der Sekretär:

R. Maurer D. Mosimann

Das vorliegende Protokoll wurde in der Gemeinderatssitzung vom 06. Juni 2017 genehmigt.

Namens des Gemeinderates
Der Präsident: Der Sekretär:

R. Maurer D. Mosimann